

Harte Nüsse für Korb und Waiblingen

Handball, 3. Liga Süd, Frauen: Zum Auftakt muss der SC zum TV Möglingen, der VfL zum ESV Regensburg

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS SCHWARDT

Mit Auswärtsspielen starten die Handballerinnen des SC Korb und VfL Waiblingen in die Drittliga-Saison. Während Ersterer sich vor der Partie beim hoch eingeschätzten TV Möglingen als Außenseiter sieht, hat der VfL die vermeintlich einfachere Aufgabe. Doch Gastgeber ESV Regensburg gilt als ausgesprochen heimstark.

TV Möglingen – SC Korb (Sonntag, 16.30 Uhr). Nach aufgrund von Verletzungen, Krankheiten und Urlaub sehr schlecht verlautender Saisonvorbereitung ist der SC Korb gleich mächtig gefordert. Es stehen drei schwere Auswärtsspiele auf dem Programm. „Ich hätte mir was Leichteres gewünscht“, sagt Jürgen Krause vor der Auftaktpartie gegen den TV Möglingen, den er einst selbst trainierte. Der Korber Coach hat die Mannschaft als einen der Ligafavoriten getippt.

Das Team des TVM wurde hochkarätig verstärkt. Krause nennt die vom Ligakonkurrenten Pforzheim gewechselte Franziska Ramirez sowie Anna Tonn vom Oberligisten Deizisau. In Normalform sei Korb zwar dazu in der Lage, gegen jeden Gegner der Liga zu bestehen. „Aber nach dieser Vorbereitung sind wir in Möglingen absoluter Außenseiter. Das wird eine Herkulesaufgabe.“ Es gehe darum, sich bestmöglich aus der Affäre zu ziehen.

Die Korberinnen seien aber sehr motiviert. Denn das Team hat noch etwas gutzumachen. In der vergangenen Saison scheiterte es in Möglingen am Einzug ins Final Four des Verbandspokals. Außer der Langzeitverletzten Jessica Krug (Fußgelenk ausgekugelt, Bänderrisse) werden alle Korber Spielerinnen mit dabei sein. Allerdings sind einige angeschlagen oder haben Trainingsrückstand und werden deshalb nur zu Kurzeinsätzen kommen.

Stand heute wird Krause in der 3. Liga auf die offensive Variante mit einer siebten Feldspielerin, nach der Regeländerung nutzen viele Teams diese Möglichkeit, nicht oder zumindest nur selten zurückgreifen. „Wir müssen erst einmal unser normales Spiel auf die Reihe bringen.“

ESV Regensburg – VfL Waiblingen (Samstag, 19.30 Uhr). VfL-Kerstin Zimmermann bringt die Stimmung in ihrer Mannschaft auf den Punkt: „Wir freuen uns alle, dass es endlich losgeht. So eine Saisonvorbereitung ist immer zäh für alle Beteiligten.“ Personell sieht es bei den Waiblinge-



Trainer Jürgen Krause und der SC Korb haben mit dem TV Möglingen noch eine Rechnung aus der vergangenen Saison offen. Allerdings wird es im ersten Ligaspiel schwer werden, diese zu begleichen. Archibild: Steinemann

rinnen ganz gut aus. Es gibt aber zwei Langzeitausfälle. Madeleine Barth wird nach Kreuzbandriss erst spät in die Saison eingreifen können, wenn überhaupt. Und Torhüterin Lisa Fleischer, die sich im letzten Training der vergangenen Saison die gleiche Verletzung zugezogen hatte, hat zwar wieder sehr vorsichtig mit dem Training begonnen. Laut Zimmermann wird es aber wohl noch gut zwei Monate dauern, bis sie wieder einsatzfähig ist. Wichtig war es deshalb, mit Bianca Ionita (HSG Pforzheim) eine drittligaerfahrene Torhüterin zu verpflichten. „Sie fügt sich gut ein“, sagt die Trainerin. Ionita wird zusammen mit

Tünde Nagy das Waiblinger Tor hüten.

Zum Auftakt muss der VfL zu einem unangenehmen Gegner. „Ich kenne keine Mannschaft, die in Regensburg gerne spielt“, sagt Zimmermann. Die Halle dort sei alt und sehr eng. Gegebenheiten, die dem Gastgeber und seinen Fans zugutekommen. Kein Wunder also, dass der ESV als heimstark gilt. Wie Waiblingen kämpfte das Team in der vergangenen Saison gegen den Abstieg. Mit einem imposanten Kraftakt zog sich Regensburg in den abschließenden Spielen aus dem Schlamassel. „Vor dieser Leistung muss man den Hut ziehen“, sagt Zimmermann. Wenn der ESV in dieser

Saison so weitermache, werde er mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Der ESV Regensburg hatte einige Abgänge, aber auch Zugänge zu verzeichnen. Wie stark ist das Team einzuschätzen? „Das ist vor dem ersten Spiel ganz schwer zu sagen.“ Das gelte freilich auch für die Mannschaft des VfL Waiblingen. „Es wird deshalb ein Spiel mit ganz großen Unbekannten.“ Gewinnen werde, wer den kühleren Kopf bewahren und spielerisch besser mit verschiedenen Situationen umgehen könne. Fraglich beim VfL ist der Einsatz von Barbara Bagocsi, die schon seit einiger Zeit an einer Zerrung laboriert.

SF Schwaikheim wollen Heimsieg

Zu Gast ist der TuS Ottenheim

Handball, Baden-Württemberg-Oberliga. Auch wenn es bei der HSG St. Leon/Reilingen keine Punkte gab: Die Frauen der SF Schwaikheim haben sich in ihrem ersten Ligaspiel seit dem Aufstieg stark präsentiert (22:25). Jetzt, bei der Heimpremiere, soll ein Sieg in der Fritz-Ulrich-Halle her.

SF Schwaikheim (0:2 Punkte) – TuS Ottenheim (2:0 Punkte; Sonntag, 17.30 Uhr). „Eine gute Teamleistung“ hat SF-Trainer Jochen Knauß im Auftaktspiel gesehen. „Am Ende war es ein bisschen ärgerlich. Wir hätten gegen die HSG St. Leon/Reilingen was mitnehmen können.“ Doch dafür habe die Chancenverwertung nicht ausgereicht. Dass Schwaikheim dem Favoriten so lange Paroli bot, will Knauß allerdings auch nicht überbewerten, im ersten Saisonspiel könne traditionell jeder jeden schlagen. Wie konkurrenzfähig die Schwaikheimer Mannschaft wirklich ist, „wird sich erst nach drei, vier Spielen zeigen“.

Für die erste Partie in heimischer Halle haben sich die Sportfreunde einen Sieg vorgenommen. Zu Gast ist der TuS Ottenheim, der zum Auftakt etwas glücklich mit 22:21 über den VfL Pfullingen triumphierte. Besonders zwei Ottenheimer Rückraumspielerinnen, so Knauß, gelte es in den Griff zu bekommen: Vanessa Hoppen und Daniela Ganter. „Wir werden aber wahrscheinlich in der Abwehr beim kompakten 6:0 bleiben.“ Denn die Defensive habe im Spiel gegen St. Leon gut funktioniert. Personalprobleme hat Schwaikheim nicht: „Es sind alle da und fit.“ Gute Voraussetzungen also fürs erste Heimspiel. (sch)



SF-Trainer Jochen Knauß. Bild: SF

VfL Waiblingen empfängt einen Ligafavoriten

Handball-Württembergliga, Männer: In der Rundsporthalle geht's gegen die SG Schozach-Bottwartal

(pm/sch). Im ersten Heimspiel in der Württembergliga bekommen es die Handballer des VfL Waiblingen mit einem Team zu tun, das seit Jahren versucht, den Aufstieg zu schaffen. Auch diesmal gehört die SG Schozach-Bottwartal zu den Topfavoriten. Der VfL will den Fans ein tolles Spiel zeigen.

VfL Waiblingen (2:0 Punkte) – SG Schozach-Bottwartal (0:2 Punkte; Samstag, 20 Uhr). Im Derby beim Aufsteiger Alfdorf setzte sich Waiblingen hauchdünn 28:27 durch. Nach einer 15:10-Führung zur Pause hatten die Gäste den TSV ins Spiel zurückkommen lassen. Es wurde spannend, doch am Ende nahm der VfL beide Punkte mit. „Daraus müssen wir lernen“, sagt Coach Tim Baumgart im Hinblick auf die schwere Aufgabe zu Hause gegen Bottwartal. Es gehe darum, die gute erste Hälfte mitzunehmen und 60 Minuten lang so zu kämpfen wie in den letzten zehn Minuten in Alfdorf.

Die Mannschaft sei gut vorbereitet auf die Heimpremiere, so Baumgart. „Alle freuen sich darauf und wollen den Fans zeigen,

dass sich die harte Vorbereitung gelohnt hat.“ Die SG Bottwartal sei ein Aufstiegsanwärter. „Viele Spieler haben schon höherklassig gespielt.“ Zudem seien die Gäste nach der unerwarteten 25:28-Auftaktpleite in Neckarsulm sicher hochmotiviert. Waiblingen will den Kampf annehmen, alle Spieler sind einsatzbereit. Auch der im Alfdorf-Spiel am Fuß verletzte Edgar Gneiding ist wieder ins Training eingestiegen.

@ Ausschnitte auf zvw.de/sportvideos

SKV Oberstenfeld (2:0 Punkte) – SF Schwaikheim (2:0 Punkte; Sonntag, 17 Uhr). Mit einem überraschenden 33:28-Auftaktspiel gegen den Oberliga-Absteiger TSV Schmidlen sind die SF in die neue Saison gestartet. Getrübt wird der Erfolg allerdings durch die schwere Knieverletzung des Rückraumspielers Marvin Iterherm, der längere Zeit ausfallen wird.

Am Sonntag geht es zum SKV Oberstenfeld, der sein erstes Spiel beim TV Bittelfeld II 28:26 gewann und seine Abwehrstärke, überragend war Torhüter Nikolai Uhl, unter Beweis stellte. Für den Schwaikheimer Angriff gilt es, die großgewachsene Defensive ins Laufen zu bringen und das Spiel über die Außen zu forcieren. Aufpassen in

der Abwehr müssen die SF auf die SKV-Rückraumachse mit den Koch-Brüdern und dem wurfgewaltigen Sebastian Sauerland sowie auf Kreisläufer Gungör Cakar. Mit einer ähnlich effektiven Angriffsleistung wie gegen Schmidlen und einer noch besseren Abwehr könnte es mit einem Auswärtssieg klappen. Außer auf Iterherm muss Trainer Heiko Burmeister in der Vorrunde auf Wael Mamoka verzichten. Johannes Bayha ist ebenfalls noch verletzt.

TV Mundelsheim (2:0 Punkte) – TV Bittelfeld II (0:2 Punkte; Sonntag, 17 Uhr). Einen Fehlstart erwischte der TVB II gegen die abgeockte Mannschaft aus Oberstenfeld. In eigener Halle will das Team nur wenige Punkte abgeben, aber schon beim ersten Auftritt musste es den Gästen beide überlassen (26:28). „Die ersten 15 Minuten wurden verschlafen, da lagen wir bereits mit sieben Toren hinten“, kritisiert Trainer Roland Wissmann. Der TVB habe danach zwar Moral gezeigt. „Wir haben es aber versäumt, uns in der entscheidenden Phase, als wir ein Tor vorne lagen und mehrere Chancen hatten, den Vorsprung auszubauen, entscheidend abzusetzen.“

Nun sei die Mannschaft im Spiel beim Aufsteiger in Mundelsheim gefordert. Der ist glänzend in die Saison gestartet (31:30

beim TV Flein) und sehr heimstark. Für den TVB gelte es, die Abwehr zu stabilisieren sowie im Angriff die Fehlerquote zu minimieren und etwas mehr auf Tempo zu drücken. Das Team wird mit demselben Kader wie gegen Oberstenfeld antreten.

SG BBM Bietigheim II (0:2 Punkte) – TSV Alfdorf/Lorch (0:2 Punkte; Samstag, 17.30 Uhr). Licht und Schatten prägten das erste Spiel des Aufsteigers. 27:28 unterlag Alfdorf im Derby dem VfL Waiblingen. „Das Spiel stand Spitz auf Knopf“, sagt TSV-Trainer Daniel Wiczorek. Nach schwacher erster Hälfte war Alfdorf zur Pause 10:15 zurückgelegen. Danach steigerte sich das Team beachtlich, glich aus und führte zur 52. Minute sogar mit zwei Toren. Am Ende indes waren die Punkte doch weg. „Es überwiegt die Enttäuschung, aber auf dieser Leistung können wir aufbauen. Es gibt noch viel Potenzial nach oben.“

Auch in Bietigheim sei was drin, wenn der TSV es schaffe, über längere Zeit auf hohem Niveau zu spielen. Trotzdem: Die SG ist Favorit. „Bietigheim hat eine gut ausgebildete, junge, dynamische Mannschaft“, sagt Wiczorek anerkennend. Fraglich ist bei Alfdorf der Einsatz von Keeper Michael Saur (Probleme mit dem Kreuz) und Dominik Sos (leichtes Schleudertrauma).

Handball-Württembergliga: SSV Hohenacker – SG BBM Bietigheim III (Samstag, 17.30 Uhr). Die Frauen des SSV Hohenacker sind bereit für die neue Runde, am Wochenende tankten sie im Verbandspokal Selbstbewusstsein. In Lorch verlangte die Mannschaft dem Drittligisten SC Korb alles ab und verlor nur 18:19. SSV-Trainerin Britta Volz relativiert das Ergebnis zwar, weil die Korberinnen große Probleme damit gehabt hätten, ohne Harz zu spielen. „Trotzdem war's eine tolle Vorstellung von uns gegen einen Drittligisten.“ Besonders lobt Volz die Abwehrleistung ihres Teams.

Der Auftritt sei eine sehr gute Vorbereitung auf die erste Partie in der Württembergliga gewesen. In der Gemeindehalle ist ebenfalls kein Harz erlaubt, damit werden viele Gegner zu kämpfen haben. Die SSV-Trainerin hofft darauf, dass das auch beim Auftaktgegner SG BBM Bietigheim III so sein wird. Er ist Favorit, weil einige Spielerinnen mit Erfahrung aus höheren Ligen im Kader stehen. „Aber wenn wir so spielen wie gegen Korb, habe ich keine Angst.“

Rund vier Wochen ausfallen beim SSV wird Denise Kindsvater (Bänderriss im Fuß). Torhüterin Lena Fuggmann (Rückenprobleme) geht angeschlagen ins erste Spiel. (sch)

Sporttermine

Fußball

3. Liga: Jahn Regensburg – Fortuna Köln, Werder Bremen II – FSV Mainz 05 II, Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen, Rot-Weiß Erfurt – SC Paderborn, SVW Wiesbaden – MSV Duisburg, Holstein Kiel – VfL Osnabrück, Preußen Münster – 1. FC Magdeburg, FC Hansa Rostock – Sportfr. Lotte, Chemnitz FC – FSV Zwickau, Hallescher FC – FSV Frankfurt (Sa 14).
Verbandsliga Württemberg: TSV Ilshofen – SGV Freiberg (Sa 14), TSG Backnang – Olympia Laupheim, 1. FC Normannia Gmünd – FC 07 Albstadt, VfL Pfullingen – Spfr Schwäbisch Hall, VfB Neckarrens – FC Wangen, TSV Berg – FV Löchgau (Sa 15.30), VfL Sindelfingen – TSV Essingen (Sa 16.30), Calcio LE – SV Zimmern (So 15).

Landesliga Württemberg, Staffel 1: Untermünkheim – SV Schluchtern, 07 Ludwigsburg – TV Oeffingen, TSV Craillsheim – Spvgg Satteldorf, SKV Rutesheim – SV Fellbach (Sa 15.30), TSG Öhringen – Aramäer Heilbronn, TV Pflugfelden – VfL Brackenheim (So 15), TSV Schornbach – Viktoria Backnang, TSV Schwaikheim – TSV Heimerdingen (So 16).
Bezirksliga Rems/Murr: TSG Backnang II – FC Oberrot (Fr 19.30), SG Schorndorf – SV Unterweissach, SV Kaisersbach – TSV Nellmersbach, SV Fellbach II – SV Remshalden, Sulzbach/Laufen – SC Korb, VfL Win-

terbach – SV Breuningsweiler, SV Hegnach – VfR Murrhardt (So 15).

Kreisliga A Staffel 1 Rems/Murr: ASGI Schorndorf – SG Weinstadt, Steinach/Reichenbach – VfR Birkmannsweiler, FSV Waiblingen – TV Stetten i.R., SV Plüderhausen – TSV Leutenbach, TV Weiler/Rems – KTSV Höllinswart, SV Winnenden – TB Beinstein, SC Urbach – TSV Schmidlen (So 15).
Kreisliga A Staffel 2 Rems/Murr: TSV Oberbrüder – Viktoria Backnang II (Fr 19.30), SV Steinbach – FSV Weiler zum Stein, TSV Althütte – FV Sulzbach/Murr, Spvgg Unterrot – TSV Schwaikheim II, TSV Rudersberg – FC Welzheim 06, TSC Murrhardt – Spvgg Kirchberg/Murr, TSV Lippoldswiler – SK Fichtenberg (So 15).

Kreisliga B Staffel 1 Rems/Murr: TSV Schornbach II – TSG Buhlbronn (So 13.30), Spvgg Rommelshausen – VfL Waiblingen, TSV Strümpfelbach – SV Hertmannsweiler, TSV Neustadt – Iraklis Waiblingen, FC Hohenacker – KSV Zrinski Waiblingen, Spfr Höfen/Baach – TSV Schlechtbach, Anagnennis Schorndorf – TSV Miedelsbach (So 15).
Kreisliga B Staffel 2 Rems/Murr: SV Kaisersbach II – TSV Bad Rietenu (So 13.15), Oppenweiler/Strümpfelbach – VfR Murrhardt II, Spvgg Kleinspach – Großer Alexander Backnang, TSV Gaildorf – FC Oberrot II, SC Fornsbach – SV Spiegelberg, Spfr Großerlach – Spvgg Kirchenkirchberg (So 15).
Kreisliga B Staffel 3 Rems/Murr: VfL

Winterbach II – SV Breuningsweiler II, SV Hegnach II – AC Beinstein, ASGI Schorndorf II – TSV Nellmersbach II, SG Schorndorf II – SV Unterweissach II, Sulzbach/Laufen II – SC Korb II (So 12.45), Kosova Kernen – SV Remshalden II (So 15).
Kreisliga B Staffel 4 Rems/Murr: SC Urbach II – TSV Schmidlen II, TSV Haubersbronn II – TV Oeffingen II, TSV Schlechtbach II – SG Weinstadt II, SV Plüderhausen II – TSV Leutenbach II, Steinach/Reichenbach II – VfR Birkmannsweiler II, TV Weiler/Rems II – KTSV Höllinswart II, FSV Waiblingen II – TV Stetten i.R. II, SV Winnenden II – TB Beinstein II (So 13.15).
Kreisliga B Staffel 5 Rems/Murr: TSV Lippoldswiler II – SK Fichtenberg II, TSV Althütte II – FV Sulzbach/Murr II, TSC Murrhardt II – Spvgg Kirchberg/Murr II, SV Steinbach II – FSV Weiler zum Stein II, TSV Rudersberg II – FC Welzheim 06 II, Spvgg Unterrot II – TSV Schwaikheim III (So 12.45).

Kreisliga A Staffel 1 Kocher/Rems: TSGV Waldstetten II – TV Straßdorf, TSG Hofherrweiler-Unterrombach II – SV Göggingen (So 13), SV Pfahlbrunn – TSB Schwäbisch Gmünd, TV Herlikofen – FC Germania Bargau II, FC Schechingen – VfL Iggingen, SV Frickenhofen – TSV Waldhausen, TSV Böbingen – TV Heuchlingen, TSV Mutlangen – SG Bettingen II (So 15).

Kreisliga B Staffel 1 Kocher/Rems: Stern Möglingen II – TSB Schwäbisch Gmünd II, TV Herlikofen II –

Stella Schwäbisch Gmünd, Spfr Lorch II – TV Lindtach (So 13), FC Durlangen – TSV Großdeinbach, TSG Rechberg – SV Hintersteinberg, TSK Schwäbisch Gmünd – TSG Gschwend, FC Alfdorf – Ermis FC Schwäbisch Gmünd, FC Spraitbach – TV Weiler i.d.B. (So 15).

Frauen Oberliga, Baden-Württemberg: TSV Tettwang – FC Astoria Walldorf (Sa 15), VfL Sindelfingen II – VfB Obertürkheim, TSV Amicitia Viernheim – SV Hegnach (So 14), ASV Hagsfeld – FV 09 Niefern (So 15), Karlsruher SC – SV Alberweiler (So 17).
Verbandsliga Frauen, Württemberg: VfL Munderkingen – TSV Neuenstein (Sa 17), FFV Heidenheim – FV 09 Nürtingen (So 11), TGV Dürrenzimmern – SV Jungingen, SV Musbach – Frommern-Dürnwangen, Spvgg Stuttgart-Ost – SV Eutingen, TSV Mönchingen – FV Bellenberg (So 13).
Landesliga Württemberg Frauen Staffel 1: SV Sulzbach – TSV Wendlingen, TSV Michelfeld – VfB Tamm, SV Winnenden – Langenbeutungen (So 11), FC Biegelkicker Erdmannhausen – Spvgg Rommelshausen (So 12.30), TSV Craillsheim II – VfB Obertürkheim II (So 14).

Regionenliga Frauen Württemberg, Staffel 1: FSV Weiler zum Stein – Spvgg Gammesfeld (So 10.30), SGM Ilfeld/Neckarwestheim – SC Urbach, TSG Schwäbisch Hall – SGM Bühlerzell/Bühlertann, VfR Murrhardt – TSV Güglingen, SGM Westernheim/

Krautheim – Langenbeutungen II, SV Leingarten – Spvgg Rommelshausen II (So 11).
Bezirksliga Rems/Murr – Stuttgart: SGM Birkmannsweiler/St.R. – SG Schorndorf, Oppenweiler/Sulzbach – Heumaden/Sillenbuch II, SV Grün-Weiss Sommerrain – SGM Bad Rietenu/Kleinspach (So 10.30), SV Eintracht Stuttgart – TSV Mühlhausen/Stuttgart, Spvgg Feuerbach – VfB Obertürkheim III (So 11).
Kreisliga Frauen Rems/Murr – Stuttgart: Spvgg Stuttgart-Ost II – VfL Kailental, SSV Zuffenhausen – TSG Backnang (So 10.30), TSV Weilmord – TV Zazenhausen, SV Hegnach II – TV Oeffingen (So 11).

Ringen

Verbandsliga: TSV Stuttgart-Münster – SC Korb (Sa 19.30).

Landesliga: AC Röhlingen – SV Fellbach (Fr 20.30).

Bezirksklasse, Gruppe 1: TSV Stuttgart-Münster II – ASV Schlachten (Sa 18), SV Fellbach II – KG Stuttgart-Holzgerlingen II Sa 19.30).
Bezirksklasse, Gruppe 3: AC Röhlingen II – ASV Schorndorf II (Fr 19), TV Faundau – KG Korb II/Amstetten (Sa 19.30).